

## Zeittafel - Ortsteil Pretzschendorf

<b>1337</b>	Ersterwähnung von "Precindorf" durch den Geschworenen zu Dresden Nickil Precindorf
<b>1520</b>	Beginn des Schulwesens in Pretzschendorf
<b>1539</b>	Erstes kirchliches Schulhaus in Pretzschendorf (Freiberger Straße 1)
<b>1540</b>	Christoph von Hartitzsch gründete durch Ankauf großer Ländereien das Rittergut Pretzschendorf
<b>1552</b>	Bergbau in Pretzschendorf und Röthenbach (19 Fundgruben und 13 Erbstollen)
<b>1631/32</b>	An der Pest starben 762 Einwohner
<b>1680</b>	An der Pest starben abermals 175 Einwohner
<b>1704</b>	Der Räuberhauptmann Lips Tullian und seine Horden brachen in die alte Kirche zu Pretzschendorf ein
<b>1732</b>	Grundsteinlegung für die neue Dorfkirche (Barockkirche)
<b>1733</b>	Das neu erbaute Kirchenschiff wurde feierlich eingeweiht
<b>1734</b>	Der Kirchturm wurde fertig gestellt
<b>1743</b>	Der Rittergut brannte völlig nieder, wurde jedoch von Herrn von Eckstädt wieder aufgebaut
<b>1759/60</b>	Der Preußenkönig Friedrich III. lebte drei Wochen in Pretzschendorf
<b>1762</b>	Prinz Heinrich verlegte das preußische Hauptquartier nach Pretzschendorf. Beim Abzug der Truppen blieben die noch heute in der Kirche hängenden Kesselpauken zurück
<b>1828</b>	Bau des ersten Schulhauses durch die Gemeinde (Mittelweg 4)
<b>1839</b>	Wahl des ersten Gemeindevorstehers für Ober- und Niederpretzschendorf. Gewählt wurde der Oberrichter Johann Samuel Liebscher
<b>1848</b>	Gründung des Jugendvereines Pretzschendorf
<b>1857</b>	Verhandlungen zur Trassenführung der Staatsstraße Klingenberg-Frauenstein
<b>1863</b>	Gründung der Struttengemeinschaft - ein Verein von Bauern, die von dem Rittergut gekaufte Land bewirtschafteten
<b>1869</b>	Die Landstraße von Klingenberg nach Frauenstein wurde durch Pretzschendorf gebaut
<b>1872</b>	Gründung des Militärvereines Pretzschendorf und Umgebung
<b>1875</b>	Gründung des ersten Landwirtschaftlichen Consumvereines Pretzschendorf und Umgebung (Pretzschendorf, Röthenbach, Sohra)
<b>1877</b>	Gründung des Rittergut-Konsortiums - eine AG von Bauern, die Land vom Rittergut erworben haben
<b>1883</b>	Eröffnung der von den drei Gemeinden Friedersdorf, Pretzschendorf und Röthenbach gegründeten Sparkasse
<b>1887</b>	Die Vereinigung der selbständigen Gemeinden Ober- und Niederpretzschendorf wurde vollzogen
<b>1887</b>	Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Pretzschendorf und des Männergesangvereines Concordia Pretzschendorf
<b>1888</b>	Pretzschendorf bekam Telefonanschluss und Gründung der Feuerwehrkapelle Pretzschendorf

<b>1889</b>	Die Gemeinden Friedersdorf, Pretzschendorf und Röthenbach schlossen sich zu einem Gemeindeverband zusammen
<b>1889</b>	Gründung des Turnvereines Pretzschendorf
<b>1890</b>	Erste Polizeistation in Pretzschendorf
<b>1894</b>	Gründung der Genossenschaft "Erzgebirgische Dampfmolkerei Pretzschendorf"
<b>1895</b>	Die neu erbaute Schule wurde feierlich geweiht
<b>1897</b>	Hochwasser verwüstet Pretzschendorf
<b>1898</b>	Die Schmalspurbahn Klingenberg-Frauenstein wurde in Betrieb genommen
<b>1900</b>	Die neuen Glocken wurden mit einem Festumzug vom Bahnhof Klingenberg-Colmnitz mit dem Pferdewagen nach Pretzschendorf geholt
<b>1902</b>	Gründung des Gesellvereines
<b>1906</b>	Die neue Orgel, gebaut von der Firma Jehmlich aus Dresden, wurde eingeweiht (1637 Pfeifen und 29 Register)
<b>1906</b>	Klemms Gasthof brannte ab, Baubeginn von Glaßers Gasthof (jetziges Kulturhaus)
<b>1907</b>	Eröffnung von Glaßers Gasthof
<b>1919</b>	Im I. Weltkrieg starben 83 Soldaten der Gemeinde
<b>1924</b>	Gründung des Reitvereines
<b>1926</b>	Gründung des Pretzschendorfer Posaunenchores
<b>1927</b>	Am 28. Mai stellte der Turnverein Pretzschendorf den Antrag zum Bau eines Badeteiches. Der Bau wurde 1928 eröffnet.
<b>1930</b>	Die Freiwillige Feuerwehr bekommt ihr erstes Feuerwehrauto
<b>1931</b>	Ein schweres Hagelwetter ging in Pretzschendorf nieder
<b>1942</b>	Alle drei Bronzeglocken werden Opfer des II. Weltkrieges
<b>1945</b>	Am 7. Mai rollen die ersten sowjetischen Panzer durch den Ort. Im II. Weltkrieg wurden 85 Gefallene, Vermisste und in der Gefangenschaft Verstorbene beklagt
<b>1948</b>	Das neue Geläut mit drei Glocken aus Stahlgusse wurde geweiht
<b>1957</b>	Gründung der ersten Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG)
<b>1958</b>	Hochwasser durch eine Wasserhose
<b>1960</b>	Zwangskollektivierung der Landwirtschaft
<b>1964</b>	Das Schulgebäude wurde umgebaut, ein neuer An- und Verbindungsbau entstand
<b>1971</b>	Der Fahrbetrieb der Kleinbahn Klingenberg-Frauenstein wurde eingestellt
<b>1971</b>	Aus "Glaßers Gasthof" und späterer "Konsum-Gaststätte 8. März" (ab 1958) wurde das Kulturhaus Pretzschendorf
<b>1973</b>	Am 1. August wurden die Gemeinden Friedersdorf und Röthenbach auf ihren Antrag nach Pretzschendorf eingemeindet
<b>1989</b>	Pretzschendorf bekam die erste Turnhalle und eine Kinderkrippe
<b>1991</b>	Gründung der Kultur- und Marktvereinigung Pretzschendorf e. V.
<b>1994</b>	Das modernisierte Freibad wurde eröffnet
<b>1999</b>	Gemeindegebietsreform - ab 1. Januar bildeten die Ortsteile Colmnitz, Friedersdorf, Klingenberg, Pretzschendorf und Röthenbach eine Gemeinde
<b>1999</b>	Bildung der Verwaltungsgemeinschaft zwischen den Gemeinden Hartmannsdorf-Reichenau und Pretzschendorf

<b>2002</b>	Hochwasser am 12./13. August
<b>2004</b>	Abbruch des Rittergutes in Pretzschendorf
<b>2006</b>	Einweihung des Spiel- und Bolzplatzes auf dem Gelände des ehemaligen Rittergutes
<b>2006</b>	Verschönerung des Ortszentrums durch den Ausbau des Platzes der Jugend
<b>2007</b>	Große Festwoche anlässlich 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr, 120 Jahre Gesangverein Concordia, 30 Jahre Markttage, 30 Jahre Faschingsclub, 100 Jahre Gasthof/Kulturhaus, 670 Jahre Ort Pretzschendorf
<b>2008</b>	Feierliche Einweihung des Kunstrasen-Sportplatzes am 17. Mai
<b>2009</b>	Baubeginn der zentralen Kläranlage am Ortsausgang und abwassertechnische Erschließung des Ortes
<b>2009 - 2010</b>	Umbau eines Gebäudeteils im Mittelweg 6 a zu einem modernen Feuerwehr-Gerätehaus mit Sanitär- und Schulungsräumen, ebenfalls Unterkunft für das Rettungsfahrzeug des DRK, offizielle Einweihung am 2. April 2011
<b>2012</b>	Große Festwoche anlässlich "675 Jahre Pretzschendorf" vom 6. - 15. Juli
<b>2012</b>	Vereinigung mit der Gemeinde Höckendorf zur neuen Gemeinde Klingenberg am 31. Dezember 2012

*Quellen: Gemeindearchiv und Chronik von Pretzschendorf*